

Die Funkdienste und Wellenlängen, welche im wesentlichen zu berücksichtigen sind, sind folgende:

1. Auslandsfunkdienst.

Dieser erfolgt ebenso wie der Transradioverkehr der Deutschen Übersee A.-G. auf der Welle 3000 m, wobei sowohl handgetastete Morsezeichen als auch Schnelltelegraphie gesandt wird. Empfang findet statt in:

Zehlendorf-Mitte bei Berlin,
Geltow bei Potsdam,
Westerland auf Insel Sylt.

Wenn in der Nähe dieser Empfangsstationen Senderschwingungen oder Hundegeheul selbst geringer Intensität erzeugt werden, kann der Empfangsverkehr lahm gelegt werden.

2. Inlandsfunkdienst.

Dieser findet statt im Wechselverkehr auf den Wellenlängen zwischen 1000 und 3000 m, wobei für den jeweiligen Verkehr die günstigste Wellenlänge, welche am wenigsten Störungen erfährt, herausgesucht wird. Inbetracht kommen die Empfangsstationen des Reichsfunknetzes während der Tagesstunden in:

Berlin (Zehlendorf-Mitte),
Bremen,
Breslau,
Darmstadt,
Dresden,
Elbing,
Erfurt,
Hamburg,

Hannover,
Königsberg i. Pr.,
Konstanz,
Leipzig,
Liegnitz,
Lüdenscheid,
München,
Stuttgart.

Ferner ist zu berücksichtigen der Reichsrundfunk, der im allgemeinen nur an wenigen Tagesstunden auf der Welle 3300 m betrieben wird, wobei die Sendungen von Berlin oder Königswusterhausen stattfinden, während auf etwa 80 Telegraphenämtern und Postanstalten, die über das Deutsche Reich verteilt sind, empfangen wird.

3. Küstenfunkdienst.

Wird gesendet gedämpft auf den Wellen 300 m, 600 m und 800 m, ungedämpft auf 1800 m und 2000 m bis 2500 m von Cuxhaven, Bremerhaven-Lloydhalle, Norddeich und Swinemünde. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die 300 m Welle für den Verkehr zwischen Küstenstationen und Feuerschiffen, die Welle 600 m für den Schiffsverkehr und für Seenotrufe bestimmt ist, während die 800 m-Welle für den Peildienst verwendet wird. Die ungedämpften Wellen dienen einerseits für den radiotelegraphischen Fernverkehr mit Schiffen im Ozean, andererseits für den radiotelephonischen Verkehr von Schiff an Land.

4. Sonderfunkdienste.

Diese sind sowohl für den Presseverkehr als auch für den Wirtschaftsdienst im allgemeinen bestimmt, und werden auf den Wellen 2500 m, 3150 m und 4000 m etwa zwischen 7 Uhr morgens und 10 Uhr abends abgewickelt, von Königswusterhausen als Sender, während Empfänger überall in Deutschland, vor allem in den Großstädten aufgestellt sind.

5. Zeitsignaldienst.

Das Zeitsignal wird täglich von 12.50 bis 1 Uhr mittags und 12.50 bis 1 Uhr nachts auf der Welle 3100 m gedämpft und 18000 m ungedämpft gegeben. Während dieser Zeiten hat im ganzen Reiche Funkstille zu herrschen.

6. Wetterdienst.

Der Wetterdienst wird auf der Welle 7500 m während verschiedener Tages- und Nachtzeiten gegeben unter anderen von der Seewarte Hamburg und dem Observatorium Lindenberg (Kreis Beeskow).

7. Heeresfunkdienst.

Der Heeresfunkdienst findet bis 10 Uhr vormittags auf Wellen bis 1100 m statt.

8. Marinefunkdienst.

Der Marinefunkdienst wird auf gedämpften Wellen 450 m, 720 m und für Peildienst 800 m gegeben, sowie gedämpft und ungedämpft auf 1250 m und 1650 m. Inbetracht kommen die Bezirke Wilhelmshaven, Kiel, Neumünster und Pillau, während als Peilempfangsstellen List auf Sylt und Nordholz auf Borkum verwendet werden.

9. Polizeifunkdienst.

Für den Polizeidienst sind ungedämpft die Wellen 1150 m und 1320 m vorgesehen, hin und wieder auch gedämpft die Wellen unter 650 m. Sender befinden sich meist in Verbindung mit den Polizeipräsidenschaften, Empfänger sind bei den Polizeimannschaften untergebracht.

10. Flugfunkdienst.

Der Flugfunkdienst ist während der Tagesstunden für Betriebsmeldungen bestimmt, zwischen den Flughäfen in Berlin, Hamburg, Königsberg i. Pr., München und als Wetterdienst für die Luftfahrt auf den ungedämpften Wellen 900 m, 1400 m und 1680 m bei Flug.

Es sind hierbei auch die besonderen Dienste in der Nähe der anderen nicht angegebenen Flughäfen zu berücksichtigen.

11. Unterhaltungsrundfunk.

Wird gegeben auf den Wellen zwischen 292 und 505 m λ ungedämpft, und zwar zur Zeit:

| | | |
|-------------------------|--------------|---------------------------------|
| Berlin | Welle 505 m, | Königswusterhausen Welle 2800 m |
| Breslau | „ 415 „ | [(DRPost 2900 m)] |
| Frankfurt a. M. | „ 467 „ | |
| Hamburg | „ 392 „ | |
| Leipzig | „ 452 „ | |
| München | „ 486 „ | |
| Stuttgart | „ 437 „ | |
| Königsberg | „ 463 „ | |
| Münster | „ 410 „ | |

Zwischensender.

| | | | |
|------------------------------|--------|------------------------------|--------|
| Bremen (Hamburg) | 330 m, | Hannover (Hamburg) | 296 m, |
| Cassel (Frankfurt) | 288 „ | Nürnberg (München) | 340 „ |
| Dresden (Leipzig) | 292 „ | | |